

Füreinander da.  
Miteinander stark.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

RETTUNGSDIENST  
SYMPOSIUM

## 11.00 Uhr – 12.00 Uhr: Grußworte zur Eröffnung des 21. DRK-Rettungsdienstsymposiums, 21.11.2024

Herr Stadtrat Dr. Norbert Wett  
Herr Norbert Södler; Präsident DRK-Landesverband Hessen e.V.  
Dr. Matthias Bollinger; Landesarzt DRK-Landesverband Hessen e.V.  
Herr René Burfeindt, Bereichsleiter Nationale Hilfsgesellschaft, DRK-  
Generalsekretariat

12.00 Uhr – 13.00 Uhr PAUSE / Besuch der Ausstellung

## 13.00 Uhr– 15.00 Uhr: Themenblock: **Finanzierung Rettungsdienst**

Fehlanreize in der Finanzierung der Notfallversorgung -digital-.	Dr. Janosch Dahmen -Digital-	MdB; Bündnis 90/ Die Grünen, Berlin.
Sinnvolle Finanzierung des RD aus Sicht der Leistungserbringer.	Stefan Krause	Kreisgeschäftsführer DRK-Kreisverband Lübeck e.V.
Finanzierung des Rettungsdienstes - aktuelle Reformvorhaben aus Sicht der AOK Hessen.	Joachim Henkel	Hauptabteilungsleiter der AOK Hessen, Wiesbaden.
Finanzierung des Rettungsdienstes - aktuelle Reformvorhaben aus Sicht ÄLRD.	Jörg Blau	ÄLRD Main-Taunus-Kreis, Hofheim. Referent Dezernat 1, Hessischer Städtetag, Wiesbaden.
Die Herausforderungen des Gesundheitswesens / Rettungsdienst auf Landesebene.	Alexander Schaposchnikov LL.M.	

Änderungen im Programm vorbehalten.

Füreinander da.  
Miteinander stark.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

RETTUNGSDIENST  
SYMPOSIUM

15.00 Uhr – 16.00 Uhr PAUSE / Besuch der Ausstellung

## 16.00 – 17.30 Uhr Themenblock **Podiumsdiskussion**: Der Rettungsdienst finanziert sich nicht selbst

Prof. Dr. Edgar Franke, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium f. Gesundheit, Berlin.

Stefan Sydow

Leiter der Abteilung V Gesundheit, HMfG, Wiesbaden.

Joachim Henkel

Hauptabteilungsleiter der AOK Hessen, Wiesbaden.

Alexander Schaposchnikov LL.M.

Referent Dezernat 1, Hessischer Städtetag, Wiesbaden.

Dr. med. Matthias Bollinger

Landesarzt DRK-Landesverband Hessen e.V., Frankfurt am Main.

Stefan Krause

Kreisgeschäftsführer, DRK-Kreisverband Lübeck e.V.

17.30 Uhr – 18.30 Uhr Besuch der Ausstellung/ Ende des erstens Veranstaltungstages

19.00 Uhr Abendessen im Restaurant Castella und Grand Italia innerhalb des Hotels

Änderungen im Programm vorbehalten.

Füreinander da.  
Miteinander stark.

 Deutsches  
Rotes  
Kreuz | RETTUNGSDIENST  
SYMPOSIUM

## 21. DRK-Rettungsdienstsymposium 2. Veranstaltungstag 22.11.2024

### 09.00 Uhr – 10.45 Uhr Themenblock: **Strukturen im Rettungsdienst**

Chancen und Grenzen der ÄLRD.

R.A. René M. Kieselmann

Partner, Fachanwalt für Vergaberecht,  
Leiter Public Sector, SKW Schwarz  
Rechtsanwälte, Berlin.

SaN - Schnittstellenprojekt zur ambulanten Notfallversorgung.

Dr. Ben Michael Risch

Referatsleitung V HMfG, Wiesbaden.

Einsatzmöglichkeiten von Notfallsanitäter des dt. Gesundheitswesens im internationalen Vergleich.

Prof. Dr. habil. Martina Hasseler

Privatdozentin Carl von Ossietzky  
Universität Oldenburg.

Künstliche Intelligenz im Einsatz für den Rettungsdienst

Sascha Zell

Wissenschaftlicher Mitarbeiter,  
Brandenburgische Technische  
Universität Cottbus – Senftenberg,  
Institut für Mathematik.

10.45 Uhr – 11.30 Uhr PAUSE / Besuch der Ausstellung

11.30 Uhr – 11.40 Uhr **Grußwort Ministerin Diana Stolz**; Hessische Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, HMfG, Wiesbaden.

Füreinander da.  
Miteinander stark.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

RETTUNGSDIENST  
SYMPOSIUM

## 11.40 Uhr - 12.45 Uhr Themenblock: **Personal im Rettungsdienst (Finanzierung, Ausbildung)**

Zivilmilitärische Zusammenarbeit des DRK im Bündnisfall.

Dr. Dennis Ritter

Leitender Rettungsmediziner,  
Kommando Sanitätsdienst der  
Bundeswehr, Koblenz.

Am Puls der Zeit – POCUS: Ultraschall-Projekt des DRK Fulda

Prof. Dr. Robert Schier

Direktor der Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv- und Notfallmedizin am  
Klinikum Fulda

Psychosoziale Gefährdungsindex (PSGI) Fürsorgepflichten von Arbeitgebern.

Michael Steil

IHR-Institut für Human Resources;  
Freiburg/ Breisgau.